

Reif für die Insel?!



Unsere Buchempfehlungen für den Sommer 2022

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Für alle kleinen und großen Kinder	
Suzanne Lang: Jim macht durch	1
Miriam Mann: Mila und die geheime Schule Bd. 2 und 3	1
Kara McDowell: Just for Clicks	1
Kathrin Pokahr: Ferdi & Flo – Große Hilfe für kleine Küken	2
Katja Reider: Kommissar Pfote – Ein haariger Fall	2
Stefanie Schneider: Grimm und Möhrchen – Ein Zeser zieht ein	2
Chantal Schreiber: Kurt Bd. 3 und 4	3
Love – Fünf Geschichten über die Liebe	3
Für Schöngeister und Fantasten	
David Almond: Bone Music	3
Helga Bürster: Luzies Erbe	4
Elena Conrad: Das Strandliederhaus	4
Grégoire Delacourt: Die wärmste aller Farben	4
T.J. Klune: Das unglaubliche Leben des Wallace Price	5
Saskia Louis: Die Lügendiebin	5
Lynette Noni: Prison Healer – Die Schattenheilerin	6
Alexandra Potter: Je größer der Dachschaden...	6
Rebecca Serle: In fünf Jahren	7
Für Freunde des Nervenkitzels	
Steve Cavanagh: Thirteen	7
Julie Clark: Der Plan	7
Mattias Edvardsson: Die Bosheit	8
Helene Flood: Die Psychologin	8
Lucy Foley: Sommernacht	9
Wolf Haas: Müll	9
Ragnar Jónasson: Frost	10
Seraina Kobler: Tiefes, dunkles Blau	10
Hanne H. Kvandal: 78° Tödliche Breite	10
Mona Nikolay: Rosenkohl und tote Bete	11
Michael Robotham: Wenn du mir gehörst	11
Sven Stricker: Sörensen hat Angst/fängt Feuer/am Ende der Welt	11
Ruth Ware: Das Chalet	12
Gutes für Körper und Seele	
Rutger Bregman: Im Grunde gut	12
Christoph Gocke: Radtouren am Wasser	13
Selber machen statt kaufen - Küche	13

Für alle kleinen und großen Kinder

Suzanne Lang: Jim macht durch

(Loewe, 13.- €)



Heute ist Übernachtungsparty bei Jims Familie. Natürlich weiß Jim schon genau, wie alles ablaufen wird: Beim Termitenangeln fängt er die meisten Termiten, danach werden Gruselgeschichten erzählt, gegessen und getrunken und die ganze Nacht durchgemacht. Nur sein kleiner Bruder Tim wird vermutlich alles verschlafen. Doch als Tim eintrifft ist er gar nicht mehr klein und der Abend verläuft auch anders als Jim sich das ausgemalt hat.

Diesmal haben sich die Autoren das Thema Erwartungshaltung ausgesucht und Jim zeigt uns in seiner gewohnt mürrischen Art, dass es nicht unbedingt schlecht sein muss, wenn etwas anders kommt, als erwartet. Übrigens: Für alle größeren Jim-Fans gibt es jetzt auch kurze Comic-Geschichten über den schlecht gelaunten Affen in „Kein Stress, Jim!“

ab drei Jahren

Maren Hofmann

Miriam Mann: Mila und die geheime Schule Bd. 2 und 3

(Dressler, je 14.- €)



Mila ist glücklich endlich in Wiesenfels, der geheimen Schule, die sich um den Schutz der letzten Fabeltiere kümmert, leben zu dürfen. Ganz im Gegensatz zu dem anderen neuen Schüler, der zeitgleich mit ihr dort ankommt... Und dann fallen seltsamerweise alle Fabelwesen in einen tiefen Schlaf. Im dritten Band kommt es zu einem unerwarteten Wiedersehen zwischen Mila und ihrem Papa, bei dem Mila endlich das Geheimnis lüftet, das sie beschäftigt, seit sie das erste Mal die Wiesenfels-Schule entdeckt hat.

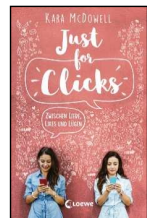
Auch der zweite und dritte Band der Reihe haben mir wieder fabelhaft gefallen. Es geht um Geheimnisse, Vertrauen, Freundschaft und die große Frage, ob Fabelwesen tatsächlich in Gut und Böse eingeteilt werden können.

ab acht Jahren

Maren Hofmann

Kara McDowell: Just for Clicks

(Loewe, 14.95 €)



Das Leben der 17-jährigen Zwillinge Poppy und Claire wird seit ihrer Geburt im Netz festgehalten und kommentiert – von „oh mein Gott, ihr seht so süß aus!“ bis zu den unvermeidlichen Hass-Posts. Doch obwohl jeder ihrer Schritte für die ganze Welt sichtbar ist, hütet Claire ein großes Geheimnis: Sie möchte mit dem Social-Media-Leben aufhören. Aber kann sie die Marke PoppyAndClaire einfach aufgeben ohne ihre Familie zu verlieren?

Eine Geschichte über das Stehen im Rampenlicht mit seinen schönen aber vor allem auch seinen hässlichen Seiten. Der interessante Einblick in die Welt der

ab vierzehn Jahren

Influencer und ihre Art, Geld zu verdienen, wird geschickt mit Claires Suche nach ihrer eigenen Identität verknüpft.

Maren Hofmann

Kathrin Pokahr: Ferdi & Flo – Große Hilfe für kleine Küken

(Boje, 14.- €)



Es gibt Neues von Ferdi, dem kleinen Otter und seiner frechen Entenfrendin Flo: Diesmal bauen sich die beiden ein Floß und starten als Kapitäne durch. Auf ihrer Fahrt entdecken sie auch ein brütendes Lachmöwenpaar, aber als sie am nächsten Tag wieder dort vorbeischaun, liegt das Nest mit den drei kleinen Eiern verlassen da. Klar, dass Ferdi und Flo sofort zur Hilfe eilen.

Ich mag besonders die mutige Ente mit ihren flotten Sprüchen, aber diesmal hat auch Ferdi seinen großen Auftritt als Kükenretter, in dem er über seinen Schatten springt und sogar die streitlustigen Biber um Hilfe bittet.

ab sechs Jahren

Maren Hofmann

Katja Reider: Kommissar Pfote – Ein haariger Fall

(Loewe, 9.95 €)



Bei einer Rassekatzenausstellung wurde die Königin von Saba gestohlen. Ein schwieriger Fall, nicht nur für die Polizeibeamten sondern auch für Pepper, den Polizeihund mit der guten Spürnase, der Katzengeruch nicht unbedingt leiden kann. Doch dann taucht ein geheimnisvolles Bekennerschreiben auf, Kommissar Pfote nimmt Witterung auf und der Fall eine unerwartete Wendung.

Geschickt streut Katja Reider Hinweise in die Geschichte ein, so dass die kleinen Leser beim Lösen des Falls miträtseln können. Außerdem gibt es wieder viel Interessantes über deinen Freund und Helfer und die tägliche Polizeiarbeit zu erfahren.

ab sechs Jahren

Maren Hofmann

Stephanie Schneider: Grimm und Möhrchen – Ein Zeser zieht ein

(dtv, 14.- €)



Da staunt Buchhändler Grimm nicht schlecht: Mitten in seinem kleinen Laden steht ein winziger Zeser und erklärt, dass er jetzt bei ihm wohnen will. Die beiden machen zusammen einen Kopfstand und räumen nicht auf, sie besuchen Rudi in seiner Tankstelle und tauschen Tag und Nacht. Und erst durch den kleinen Zeser merkt Grimm, dass zu zweit das Leben einfach schöner ist.

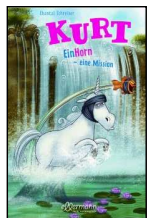
Ein bisschen erinnert dieses charmante Vorlesebuch, das in einzelne abgeschlossene Kapitel unterteilt ist, an die Sams-Reihe. Zeser Möhrchen ist zwar nicht ganz so frech, aber beide eint ein ungewohnter Blick auf Altbekanntes und die große Lust auf Sprache in all ihrer Vielfalt und Doppeldeutigkeit. Ein zeitlos schönes Vorlesevergnügen!

Maren Hofmann

Chantal Schreiber: Kurt Bd. 3 und 4

(Ellermann, je 14.- €)

ab fünf Jahren



Kurt, das grummeligste aller Einhörner und Held wider Willen hat eine neue Mission: Er soll aufklären, warum reihenweise junge Ninja-Goldfische verschwinden und wird dafür zum ersten Ninja-Einhorn der Welt ernannt. Doch dann mischt sich auch Zweihorn P. wieder ein – ob das gut geht? Und im vierten Band der Reihe bekommen es Kurt, P., Vogel-Nervensäge Trill, sein riesenhafter Bruder Tüdelü und Prinzessin Floh mit einem waschechten Drachen zu tun. Eigentlich will Kurt damit nichts zu tun haben, aber da es ein Obst fressender Drache ist und Kurt nun mal eine Schwäche für Apfelmus hat, bleibt ihm wohl nichts anderes übrig als sich dem Drachen zu stellen, koste es was es wolle.

Auch im dritten und vierten Band fällt Chantal Schreiber immer wieder eine neue abgedrehte Mission für Kurt ein. Besonders spannend finde ich die schrittweise Entwicklung Kurts vom phlegmatischen Einzelgänger, der nur Fressen im Sinn hat, hin zum gesellschaftsfähigen Freund, der für andere da ist und sogar Gefallen daran findet.

Maren Hofmann

Love – Fünf Geschichten über die Liebe

(magellan, 16.- €)

ab dreizehn Jahren



Habt Ihr Lust auf Lesen, aber keine Zeit für ein dickes Buch? Dann ist dieser Band mit Kurzgeschichten genau das Richtige. Es geht fünfmal um das Thema Liebe und jede Geschichte setzt ihren ganz eigenen Schwerpunkt bei diesem komplexen Thema, das so viele unterschiedliche Gefühle in sich vereint. Ganz modern wird Liebe in all ihrer Vielfalt beleuchtet, ohne dass es gekünstelt oder quotenmäßig divers wirkt. Eine wunderschöne Zusammenstellung von Geschichten, bei der ich mich wirklich nicht entscheiden kann, welches meine Lieblingsgeschichte ist.

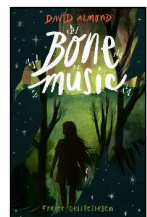
Maren Hofmann

Für Schöngeister und Fantasten

David Almond: Bone Music

(Verlag freies Geistesleben, 18.- €)

Junge Erwachsene



Die fünfzehnjährige Sylvia ist entsetzt, als sie feststellt, dass es in dem kleinen Dorf im Wald, in das ihre Mutter sie mitgeschleppt hat, keinen Handyempfang gibt. Abgeschnitten von ihren Freunden in der Außenwelt langweilt sie sich zu Tode. Bis sie Gabriel begegnet, dem merkwürdigen Jungen, der nachts auf seiner Knochenflöte spielt und sie zu Orten und Ideen mitnimmt, die Sylvia neu und zugleich vertraut sind.

Dank des einfachen und zielsicheren Schreibstils werden sowohl Jugendliche als

auch Erwachsene von Almonds phantastisch angehauchtem Roman verzaubert. Das Leseerlebnis fühlt sich wie ein ruhiger Sommernachmittag an, an dem die Zeit stillzustehen scheint, sodass man jeden Moment genießen kann. An Sylvias Seite sind wir dazu aufgefordert, über das Leid der Erde, das wir Menschen verursacht haben, nachzudenken - und über Wege, der Katastrophe zu entfliehen.

Eileen Dierner

Helga Bürster: Luzies Erbe

(Insel, 11.- €)



Fast hundert Jahre alt ist sie geworden, Johannes Großmutter Luzie. Viel erzählt hat sie nicht von ihrem Leben, hinterlässt kaum etwas bis auf einen Koffer mit Erinnerungsstücken. Darin findet Johanne in einer alten Blechschachtel Fotos und Briefe. Im dritten Reich hatte sich Luzie in den polnischen Fremdarbeiter Jurek verliebt, eine gefährliche Liebe, denn auf diese Beziehungen stand die Todesstrafe. Und auch nach dem Krieg hörte das Getuschel im Dorf nicht auf, gehörte die Familie Mazur irgendwie nie richtig dazu.

Eine überaus bewegende Geschichte, die ihren Hintergrund in der realen Lebensgeschichte von Helga Bürsters mittlerweile verstorbenen Großeltern hat. Lang hat sie die Idee mit sich herumgetragen, viel recherchiert, um den richtigen Ton zu treffen. Und das ist ihr hervorragend gelungen in diesem berührenden, dennoch unsentimentalen Familienroman, der mit seinem Perspektivwechsel zwischen Gegenwart und Vergangenheit den Leser mit hinein nimmt in ein verdrängtes Kapitel deutscher Geschichte.

Beate Laufer-Johannes

Elena Conrad: Das Strandliederhaus

(Bastei Lübbe, 10.99 €)



Das Leben der geschiedenen Maike befindet sich im Umbruch, sie hat Schwierigkeiten mit ihrer fünfzehnjährigen Tochter und ist auch im Beruf nicht mehr sonderlich glücklich. Als ihr eine Tante ihres Ex-Mannes ihr Haus auf Spiekeroog vermachte, nimmt sie sich kurzerhand eine Auszeit und merkt sehr schnell, dass die Insel einen überaus beruhigenden Einfluss auf sie ausübt. Doch leider gibt es Schwierigkeiten, die Ladenmieterin lehnt Maike ab, das Testament ist nicht aufzufinden und ihr Ex-Mann fühlt sich um sein Erbe betrogen. Eine leicht zu lesende Geschichte, die ganz dem Charme von Spiekeroog gewidmet ist, so kann man auch hier in Franken Nordseefeeling genießen.

Beate Laufer-Johannes

Grégoire Delacourt: Die wärmste aller Farben

(Atlantik Verlag, 22.- €)

Geoffroy ist nicht wie andere Kinder. Er fängt erst mit drei Jahren zu sprechen an, er sortiert das Besteck der Länge nach, merkt sich die ungewöhnlichsten



lateinischen Pflanzennamen und hält sich abseits von seinen Mitschülern. Seine Mutter Louise, die als Krankenschwester auf einer Hospizstation Menschen aus Ihrem Leben begleitet, hat sich darauf eingestellt, dass ihr Sohn keine Berührungen mag. Sein Vater Pierre kann mit ihm nicht viel anfangen, er stürzt sich erst in die Arbeit und nach seiner Entlassung in die Proteste der Gelbwesten. Djamilla, eine Schulfreundin mit marokkanischen Wurzeln, schafft es, dem Elfjährigen seine Angst vor seinen Mitmenschen zu nehmen und freundet sich behutsam mit ihm an. Doch das Abdriften von Djamillas Brüdern zum orthodoxen Islam bedroht das Verhältnis der beiden Jugendlichen.

Delacourt entführt uns in die Welt eines Jungen, der seine Umwelt anders wahrnimmt, Gefühle als Farben erlebt und sein Leben den Gesetzen der Ordnung unterwirft, bis er durch seine Freundin Djamilla erfahren darf, dass es noch schönere Dinge als die Logik gibt. Ein sehr berührendes Buch, das mir gezeigt hat, was es bedeutet, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Norbert Johannes

T.J. Klune: Das unglaubliche Leben des Wallace Price

(Heyne, 16.- €)



Wallace Price ist nicht alt, als er stirbt, und trotzdem benimmt er sich wie ein Griesgram, der nicht einsehen will, dass sein Leben vorbei ist. Die Sensenfrau Mei bringt ihn in einen Teeladen, in dem er dem Fährmann Hugo begegnet. Nachdem alles Verhandeln nichts nützt, bleibt Wallace zähneknirschend dort - und findet nicht nur die Liebe, sondern auch zu sich selbst.

T. J. Klune schafft es, ein unterhaltsames sowie gefühlsvolles Buch über die Schwelle zwischen Leben und Tod zu schreiben. Die plastischen Charaktere machen das Lesen zu einem Vergnügen. Darüber hinaus regen die tiefgehenden Gespräche über Trauer und Sterben zum Nachdenken an und fügen sich gut in den Roman ein. Wer eine etwas ruhigere und doch mitreißende Geschichte über Verlust und Trauer sucht, ist hier goldrichtig. Eileen Dierner

Saskia Louis: Die Lügendiebin

(Ueberreuter, 20.- €)



Fawn bricht in die adeligsten Haushalte Mentanos ein in der Hoffnung, eine bedeutende Lüge zu stehlen - eine Lüge, die ihr Leben verändern wird. Als sie es schafft, verändert sich ihr Leben tatsächlich, aber nicht in die Richtung, die sie erwartet hat. Als Spionin wird sie in die Adelsfamilie der Falcons eingeschleust, wo sowohl ihr Leben als auch ihr Herz in Gefahr ist...

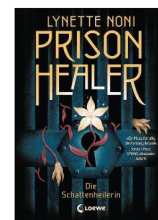
Saskia Louis erschafft mit diesem Auftakt der Dilogie eine kreative Welt, die frischen Wind ins Fantasy-Genre bringt. Hilfreich ist hier, dass es hinten eine Übersicht über den Aufbau Mentanos und die verschiedenen verfeindeten

Gruppierungen gibt. Somit konnte ich mich leichter orientieren. Nach dem ersten Viertel war ich im Bann der Geschichte und konnte die Seiten nicht schnell genug umblättern. Die Protagonistin Fawn hat eine sehr sarkastische Denkweise, die nicht aufgesetzt wirkt und sich angenehm und immer mit einem Grinsen lesen lässt. Ein besonders großer Pluspunkt war für mich, dass die Liebesgeschichte subtil aufgebaut und nicht kitschig ist. Eileen Dierner

Lynette Noni: Prison Healer – Die Schattendiebin

(Loewe, 19.95 €)

Junge Erwachsene



Die siebzehnjährige Kiva lebt seit zehn Jahren in Zalindov, einem grausamen Gefängnis. Überlebt hat sie nur, weil sie als Heilerin unter dem Schutz des Aufsehers steht. Doch als die Rebellenkönigin als neue Gefangene eingeliefert wird und Kiva sich an ihrer Stelle vier tödlichen Prüfungen unterziehen muss, kann ihr der Schutz auch nicht helfen. Und dann ist da noch der mysteriöse Jaren, der ihr wider Willen ans Herz wächst...

Der High-Fantasy-Roman nimmt langsam an Fahrt auf, entwickelt sich jedoch ab dem ersten Drittel zu einem Pageturner. Das liegt vor allem an den Charakteren, die alle eindrücklich beschrieben sind und lebendig wirken. Auch die Wendungen kommen teilweise unerwartet und sind logisch aufgebaut. Vor allem am Ende verleihen sie der Geschichte eine ganz neue Perspektive und machen Lust auf Mehr. Eileen Dierner

Alexandra Potter: Je größer der Dachschaden, desto besser die Aussicht

(Piper, 11.- €)



Nell Stevens kehrt nach einer gescheiterten Beziehung und einem Geschäfts-Bankrott zurück nach London. Sie ist Ü-40 und alle Freundinnen sind verheiratet, leben mit ihrer Familie, sind scheinbar glücklich und haben keine Probleme. Durch ihren neuen Job als Nachrufe-Schreiberin für eine Zeitung lernt sie die ältere, unkonventionelle und lebenslustige Witwe Cricket kennen. Zwischen den beiden ungleichen Frauen entsteht eine interessante Freundschaft, bei der Nell lernt, dass ein bisschen verrückt sein und Neues auszuprobieren auch in ihrem Alter funktioniert. So beschließt sie, einen Podcast über ihren Alltag und ihre Missgeschicke zu machen, um aufzuzeigen, dass das Leben nicht so perfekt ist, wie es auf Facebook dargestellt wird.

Die Protagonisten sind sympathisch und liebenswert, die Geschichte nimmt eine unerwartete Wendung mit einer fulminanten Erfolgsgeschichte privat und beruflich!

Gerda Hofmann

Rebecca Serle: In fünf Jahren

(btb, 12.- €)



Die junge Anwältin Dannie hat ihr Leben exakt durchgeplant, alles scheint gut zu funktionieren: Den Traumjob bei einer großen Anwaltskanzlei hat sie bekommen und mit ihrem Freund David ist sie verlobt. In der Nacht nach seinem Heiratsantrag wacht sie in einer fremden Wohnung auf, neben ihr liegt ein unbekannter Mann, anscheinend sind fünf Jahre vergangen. Der Spuk ist schnell vorbei, am nächsten Tag ist alles wieder normal. In den nächsten Jahren wird jedoch nie ein passender Hochzeitstermin gefunden. Und Dannie lässt ihr „Traum“ nicht los, bis der unbekannte Mann plötzlich leibhaftig vor ihr steht, aber an der Seite ihrer besten Freundin Bella...

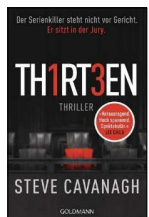
Ein leicht geschriebener, gefühlvoller Schmöker über Freundschaft, Liebe und die ganz großen Gefühle, der mit einem überaus unerwarteten Ende aufwartet.

Beate Laufer-Johannes

Für Freunde des Nervenkitzels

Steve Cavanagh: Thirteen

(Heyne, 13.- €)



Auf den ersten Blick scheint alles klar zu sein: Der Hollywood-Star Bobby Solomon hat seine Frau und ihren Bodyguard im Bett erwischt und ermordet, die Indizien scheinen eindeutig. Sein Staranwalt nimmt den Strafverteidiger Eddie Flynn ins Team, ein idealer Sündenbock, wenn der Prozess verloren wird. Doch Eddie glaubt an Bobbys Unschuld, die Beweise erscheinen ihm zu perfekt. Und tatsächlich kommt Eddie einem Täter auf die Spur, der überaus geschickt Spuren manipuliert. Und das ist nicht das Schlimmste, denn dieser Täter hat es auch geschafft, in der Geschworenengjury zu sitzen...

Ein unglaublicher Pageturner ist dem Autor da gelungen, eine überaus originelle Story, ein sympathischer schlitzohriger Protagonist, da passt einfach alles! Es handelt sich hier um Eddie Flynns vierten Fall, der erste, der ins Deutsche übersetzt wurde, die anderen werden folgen.

Beate Laufer-Johannes

Julie Clark: Der Plan

(Heyne, 15.- €)

Vor Jahren hat Megs Stiefvater ihre Mutter um ihr gesamtes Vermögen gebracht. Die erwachsene Meg wurde eine listenreiche Trickbetrügerin, sie heftet sich an die Fersen von Männern mit zweifelhaftem Ruf und bringt sie um ihr Vermögen. Ihr eigentliches Ziel ist und bleibt ihr Stiefvater. Als er nun als Senator kandidiert, wittert sie die Chance ihn zu vernichten. Sie ahnt nicht, dass die Frau, mit der sie sich



angefreundet hat, ihrerseits auf einem Rachefeldzug ist, der sich gegen Meg richtet...

Bereits Julie Clarks erstes Buch „Der Tausch“ war brillant komponiert, dieses Niveau hat sie mit dem „Plan“ ebenfalls erreicht. Die temporeiche, nervenaufreibende Story über Manipulation und Lüge, die zwischen den beiden Protagonistinnen hin- und herwechselt, ist mit ihren überraschenden Wendungen ein Garant für ultraspannende

Unterhaltung.

Beate Laufer-Johannes

Mattias Edvardsson: Die Bosheit

(Limes, 16.- €)



Der Lehrer Mikael zieht mit seiner Familie von Stockholm in das kleine südschwedische Nest Köpinge, wo sie schnell heimisch werden. Die Kinder finden auch rasch Anschluss. So eine dörflich-strukturierte Vorstadtidylle hat aber auch ihre Nachteile, oft kommen einem die Nachbarn näher, als man eigentlich möchte, das Abgrenzen fällt schwerer als in der Anonymität einer Großstadt. Als Mikael's Frau Bianca bei einem Autounfall schwer verletzt wird und stirbt, stuft die Polizei dies als einen tragischen Unfall ein. Mikael kann sich damit nicht abfinden, für ihn gibt es zu viele Ungereimtheiten und er versucht herauszufinden, was wirklich passiert ist.

Atmosphärisch dicht erzählt dieser überaus lesenswerte Roman wechselweise aus der Sicht der Hauptpersonen von den Geheimnissen, die sich in der Nachbarschaft verbergen können und die unser Handeln bestimmen. Der Leser erfährt erst allmählich, was jeder einzelne Protagonist verbirgt, dabei bleibt die Spannung bis zum Schluss immer erhalten.

Beate Laufer-Johannes

Helene Flood: Die Psychologin

(btb, 16.- €)



Die Psychologin Sara, die sich bei ihrer Behandlung auf Jugendliche spezialisiert hat, und der beruflich stark eingespannte Architekt Sigurd leben in einem alten Haus bei Oslo, das noch nicht fertig renoviert ist. Es ist teilweise eine Baustelle, was immer wieder für Konflikte sorgt. Sigurd will sich am Wochenende endlich mal wieder mit Freunden in einer Waldhütte treffen, spricht Sara auf die Mailbox, dass er gut angekommen sei. Doch er taucht nicht auf und wird erschossen aufgefunden. Saras Welt bricht zusammen, sie beginnt an sich und ihrer Beziehung zu zweifeln, vor allem als sie merkt, dass sich im Haus immer wieder Kleinigkeiten verändern...

Die Autorin nimmt uns in ihrem Debüt mit in Saras Zweifel und den wachsenden Kontrollverlust, dabei verzichtet sie auf grausame Gewaltdarstellungen, sondern

setzt auf subtilere Stilmittel. Eine überaus spannende und beklemmende Geschichte einer jungen Frau, die ihrer eigenen Erinnerung nicht mehr trauen kann.

Beate Laufer-Johannes

Lucy Foley: Sommernacht

(Penguin, 11.- €)



Julia und Will sind schön, wohlhabend und überaus prominent. Daher ist es kein Wunder, dass die Hochzeit der erfolgreichen Unternehmerin und des Fernsehstars an einem ungewöhnlichen Ort stattfindet, einer abgelegenen Insel vor der Küste Irlands. Julia hat alles bis ins kleinste Detail sehr exklusiv geplant, aber das Wetter und auch die Gäste machen ihr einen Strich durch die Rechnung. Denn nicht jeder ist das, was er zu sein scheint. Vor allem bei Wills Privatschulfreunden sorgt der Alkohol dafür, dass ihre grausamen Seiten immer mehr zum Vorschein kommen. Alte Feindseligkeiten brechen auf, vergrabene Geheimnisse treten zu Tage, bis die Situation völlig aus dem Ruder läuft...

Ein abgeschlossenes Setting, in dem die Protagonisten nicht entkommen können, das ist nichts Neues. Doch die Autorin schafft es durch ihre Erzählweise, die zwischen den einzelnen Personen hin und her springt, eine unglaubliche Spannung aufzubauen, man kann kaum mehr aufhören zu lesen, bis man am Ende der Geschichte angelangt ist. Genau das Richtige für eine heiße Sommernacht!

Beate Laufer-Johannes

Wolf Haas: Müll

(Hoffmann und Campe, 24.- €)



Der Brenner, Wolf Haas' schrulliger Protagonist und ehemaliger Polizeibeamter, ist abgestürzt, mittlerweile wohnungslos und arbeitet unerkant auf der Wiener Recycling-Anlage, dem sogenannten „Mistplatz“. Er hat eigentlich einen geruhsamen Job mit der Mülltrennung und nette Kollegen, bis plötzlich in der Wanne 4 für Sperrmüll etwas auftaucht, was dort ganz bestimmt nicht hineingehört: Ein menschliches Knie. Als die „Mistler“ - wie sich die Müllmänner nennen - nun weitersuchen, tauchen noch mehr Körperteile auf – sehr zum Unmut der Kripo und deren Spurensicherung. Da ist es dem Brenner auch eher unangenehm, dass ihn einer der Kripo-Beamten aus seiner aktiven Zeit kennt, als der Brenner noch dessen Ausbilder war. Denn eigentlich will sich der Brenner aus den Ermittlungen heraushalten, aber das gelingt ihm nicht so recht, besonders als ein auf dem Mistplatz arbeitender Praktikant ebenfalls zu Tode kommt.

Auch diese abstruse Brenner Geschichte beginnt eher gemächlich, nimmt aber dann immer mehr Fahrt auf und endet quasi in einem Road Movie. Ein absolutes Muss für jeden Brenner Fan.

Norbert Johannes

Ragnar Jónasson: Frost

(btb, 16.- €)



Kommissar Helgi Reykdal hat das Büro der in Pension geschickten Kommissarin Hulda übernommen. Er wundert sich nur darüber, dass er sie weder telefonisch erreicht, noch dass sie ihre Sachen abholt. Dabei würde er sehr gerne mit ihr über den Fall sprechen, den er als ersten Cold Case bearbeitet und in dem Hulda 1983 auch ermittelte. Damals sind eine Krankenschwester und ein Chefarzt in einem still gelegten Tuberkulose-Sanatorium im abgelegenen Norden Islands ums Leben gekommen.

Ich habe mich sehr gefreut, dass die Hulda-Trilogie jetzt weitererzählt wird – und die Spannung wird auch bei ihrem Nachfolger auf einem hohen Niveau gehalten. Die Charaktere sind gut gezeichnet, Helgis Privatleben hat so seine Schattenseiten und die Geschichte ist atmosphärisch dicht aufgebaut, die hartnäckige Ermittlerarbeit steht im Fokus. Der Krimi ist gut zu lesen, selbst wenn man die Bücher um die Kommissarin Hulda noch nicht kennt.

Beate Laufer-Johannes

Seraina Kobler: Tiefes, dunkles Blau

(Diogenes, 16.- €)



Die Seepolizistin Rosa Zambaro lebt in Zürich in einem herrlich vielfältigen Umfeld und liebt es zu kochen. Nach einem Besuch in einer Kinderwunschpraxis wird sie beruflich an den Ort gerufen – ihr Arzt ist tot. Wer könnte von seinem Tod profitieren oder hat ihn so gehasst, dass er sich seinen Tod herbeigesehnt hat?

Ein ruhiger, detailreicher Krimi, der ein umfassendes Bild von Zürich zeichnet! Auch für diejenigen geeignet, die es nicht allzu atemlos mögen. Ich freue mich jedenfalls auf eine Fortsetzung und bin sehr gespannt, ob es in Zukunft auch mal ein Kochbuch mit Rosas phantastisch anmutenden Rezepten geben wird.

Kirsten Jag

Hanne H. Kvandal: 78° Tödliche Breite

(dtv, 10.95 €)

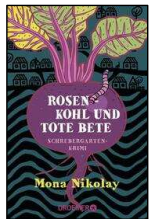


Der frisch pensionierte norwegische Kommissar Trond Lie zieht nach Longyearbyen auf Spitzbergen, um seine alleinerziehende Tochter zu unterstützen. Doch die Lebensumstände auf Spitzbergen sind nicht so einfach zu verkraften. Als die Hundeschlittenführerin Frida einen toten Geologen findet, übernimmt Trond nur zu gerne die Ermittlungen, bis die Polizei vom Festland eintrifft. Er stößt dabei auf ein Geologenteam, das sich anscheinend mit Bodenproben in den aufgelaassenen Gruben beschäftigt. Irgendetwas scheint dort nicht zu stimmen und weckt Tronds Misstrauen...

Ein spannender Thriller aus einer lebensfeindlichen Umgebung, der mich nachhaltig beeindruckt hat – vor allem, weil für mich so ein Lebensumfeld unvorstellbar erscheint: Eisige Kälte, die tiefe Finsternis der langen Polarnacht und eine allgegenwärtige Bedrohung durch Eisbären – diese Atmosphäre hat die Autorin beeindruckend eingefangen.
Beate Laufer-Johannes

Mona Nikolay: Rosenkohl und tote Bete

(Droemer Knaur, 12.99 €)



Im Schrebergarten Harmonie wird im Gemüsebeet der neuen und noch unerfahrenen von Ribbeks eine Leiche entdeckt. Ex-Polizist Manne Nowak, der Vorsitzende des Vereins und direkte Nachbar der Parzelle gerät schnell ins Fadenkreuz der ermittelnden Beamten. Kurzerhand nimmt die energische Caro von Ribbek mit Manne zusammen die Ermittlungen auf, um seine Unschuld zu beweisen.

Ein humorvoller Krimi mit ernstem Hintergrund, nicht nur für Gartenfreund*innen, sondern für alle, die spannende, locker geschriebene Romane lieben: eine kurzweilige Lektüre für den Strand, die Berge oder auch für den eigenen Garten.
Kirsten Jag

Michael Robotham: Wenn du mir gehörs

(Goldmann, 16.- €)



Dass die junge Phil McCarthy einmal Polizistin wird, ist ihr nicht gerade in die Wiege gelegt worden, ihr Vater ist nämlich ein bekannter Krimineller. Phil leistet überaus gute Arbeit, ihrer Karriere scheint nichts mehr im Weg zu stehen. Bis sie zu einem Fall häuslicher Gewalt gerufen wird, in den ein angesehener Detective verwickelt ist. Seine Freundin Tempe wurde schwer misshandelt. Phil versucht sie zu schützen, freundet sich mit ihr an und bald nimmt Tempe einen immer größeren Raum in Phils Leben ein. Obwohl der Vorfall vertuscht werden soll, ermittelt Phil weiter und versucht nachzuweisen, dass der Detective bereits früher gewalttätig geworden ist. Doch kann Phil Tempe wirklich trauen?

Der Autor konstruiert in ruhigem Tempo eine Story, die an den Nerven zerrt. Man möchte der Protagonistin mehr als einmal zurufen „pass auf, das geht in eine ganz und gar ungute Richtung“.
Beate Laufer-Johannes

Sven Stricker: Sörensen hat Angst – Sörensen fängt Feuer – Sörensen am Ende der Welt

(Rowohlt, je 11.- €)

Der Kommissar Sörensen leidet unter einer Angststörung und hat sich von Hamburg nach Katenbüll in Nordfriesland versetzen lassen. Dort hofft er auf einen ruhigen Job. Schnell stellt sich jedoch heraus, dass die Kleinstadtidylle trügt.



Im ersten Band „Sörensen hat Angst“ geht es um Kindesmissbrauch im großen Stile. Im zweiten Band „Sörensen fängt Feuer“ muss er sich um die Machenschaften einer Sekte kümmern und im dritten Band „Sörensen am Ende der Welt“ werden wir in das Leben von Preppern entführt.

Schon lange hat mich eine Krimireihe nicht so fasziniert wie diese Frieslandkrimis. Manchmal mit Einfühlungsvermögen, manchmal mit Ärger beschreibt Sörensen seine Angststörung. Am besten alle drei lesen und der Urlaub ist gerettet.
Kirsten Jag

Ruth Ware: Das Chalet

(dtv, 16.95 €)



Das Team von „Snoop“, einem Social-Media-Startup, hat im Winter ein luxuriöses, abgelegenes Chalet in den Alpen gebucht, zu dem man nur mit der Seilbahn oder zu Fuß gelangt. In dieser Abgeschiedenheit soll eine geplante Firmenübernahme besprochen werden. Kurz nach der Anreise stirbt ein Mitglied bei einem Skiunfall. Und als eine Lawine das Chalet komplett von der Außenwelt abschneidet, sterben noch andere... der Mörder muss sich zwangsläufig im Haus befinden.

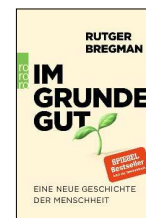
Nicht gerade ein neues Setting, aber raffiniert konstruiert bildet dieser Thriller in heißen Sommernächten den richtigen Kontrast durch seine klirrende Kälte!

Beate Laufer-Johannes

Gutes für Körper und Seele

Rutger Bregman: Im Grunde gut

(Rowohlt, 15.- €)

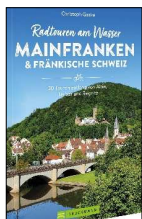


"Im Grunde gut" liefert Beweise, warum wir ein neues, besseres Menschenbild akzeptieren und nicht dem Mainstream-Pessimismus verfallen sollten. In diesem Buch zeigt Rutger Bregman nicht nur, woher unser schlechtes Menschenbild kommt (der Mensch als egoistisches, gewaltvolles Wesen) und wie es bestärkt wird – er führt auch zahlreiche Beispiele auf, an denen wir erkennen, dass die Realität, wie wir sie kennen, durch einen Überfluss an negativen Nachrichten, fiktiver Literatur und irreleitenden Experimenten verfremdet wird. Abschließend gibt er Tipps, wie wir das Gute im Menschen entdecken und unterstützen können.

Dieses Buch ist Nahrung für alle, die die Welt für verloren halten und eine ordentliche Portion Hoffnung brauchen.
Eileen Dierner

Christoph Gocke: Radtouren am Wasser – Mainfranken und Fränkische Schweiz

(Bruckmann, 22.99 €)



Nicht erst seit Corona, der E-Bike Welle und dem 9-Euro-Ticket sind Radtouren in der Region wieder sehr beliebt geworden. In diesem Buch werden für den Freizeitradler 30 Touren am Main und seinen Nebenflüssen sowie in der Fränkischen Schweiz vorgestellt. Die Touren sind in drei Kategorien eingeteilt: leicht (bis 30 km, befestigte Wege), mittel (bis 40 km mit leichten Steigungen) und schwer (Ganztagestouren bis 50 km mit stärkeren Steigungen). In der Regel sind Ausgangs- und Endpunkt mit dem Zug, meist im Bereich des Nürnberger Verkehrsverbundes VGN zu erreichen. Zu jeder Tour gibt es eine kleine Karte und Angaben zu Steigungen in Höhenmetern sowie Einkehrmöglichkeiten. Im Text gibt es eine genaue Wegbeschreibung, einige Bilder und Hinweise zu Sehenswürdigkeiten. Eine übersichtliche Tabelle mit Länge und Höhenmetern hilft bei der Auswahl der Touren.

Ein gelungenes Buch für jeden Genuss-Radler.

Norbert Johannes

Selber machen statt kaufen - Küche

(Smarticular, 14.95 €)



Do it yourself bei Lebensmitteln liegt im Trend und die Gründe dafür sind so verschieden wie wir Menschen: Den einen sind gekaufte Produkte zu süß oder zu sehr gesalzen, andere können oder wollen sich teure Fertigprodukte nicht leisten und manche vertragen bestimmte Lebensmittel nicht. Dieses Buch bietet viele Rezepte und Tipps zum „Nachbauen“ gängiger Produkte von Klassikern wie Joghurt oder Soßenbinder bis Nutella und Tütensuppe. Sehr lecker und unkompliziert ist auch der Ketchup, der den „Kinder-Geschmackstest“ bei uns auf Anhieb bestanden hat.

Ein prima Einsteiger-Buch für alle, die ein bisschen mehr Nachhaltigkeit in der eigenen Küche wollen.

Maren Hofmann

Impressum

Ein ganz großes Dankeschön geht an meine zahlreichen „Mitleser*Innen“, die sich immer wieder mit mir aufmachen, die Perlen aus dem Büchermeer zu fischen!

Erlangen, im Juli 2022

Beate Laufer-Johannes

(verantwortlich im Sinne des Presserechts)

Liebe Freunde der Bücherinsel,

die BücherInsulanerinnen dürfen sich über Verstärkung freuen! Seit Juni arbeitet die Buchwissenschaftsstudentin und Autorin Eileen Dierner mit in der Bücherinsel, manche kennen Sie vielleicht schon von Ihrem vierwöchigen Praktikum, das sie im Frühjahr bei uns absolviert hat. Außerdem unterstützt uns auch Gerda Hofmann stundenweise - ihre Feuerprobe bei uns hat sie im letzten Weihnachtsgeschäft bereits bestanden.

Wir freuen uns besonders, dass beide Kolleginnen auch so gerne lesen wie wir und unser Empfehlungsheft mit ihren Besprechungen bereichern. Vom Kinderbuch bis zum blutigen Krimi, vom Radel-Ratgeber bis zum fantasievollen Schmöckern ist wieder alles mit dabei. Genießen Sie unsere kleinen Appetithäppchen entweder hier im Heft oder bei einem unserer Buchvorstellungstermine:

Die Bücher für Erwachsene stellen wir Ihnen am 28. Juli um 19.30 Uhr im Garten hinter der Bücherinsel vor.

Für unsere jüngeren Leser gibt es als kleines Ferienprogramm am 18. August von 15 Uhr bis 17 Uhr einen Lesenachmittag, an dem wir aus den Büchern vorlesen und auch viele Lese-Exemplare zum Angucken und Selber-Lesen bereitliegen.

Dieses Empfehlungsheft finden Sie auch auf unserer Website zum herunterladen. Außerdem können Sie in unserem Webshop rund um die Uhr stöbern und bestellen, an zwei Tagen die Woche liefern wir Ihre Bestellungen auch gerne direkt nach Hause.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer und freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!

Ihr Bücherinsel-Team

Beate Laufer-Johannes

Eileen Dierner, Gerda Hofmann, Maren Hofmann und Kirsten Jag

Beachten Sie bitte unsere Ferienöffnungszeiten im August:

Vom 2. August bis 2. September haben wir nur vormittags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Falls Sie einen Nachmittagstermin benötigen, sagen Sie uns kurz Bescheid, da finden wir eine unkomplizierte Lösung!

Bücherinsel in Frauenaaurach

Wir fischen für Sie die Perlen aus dem Büchermeer!

Inhaberin: Beate Laufer-Johannes, Wallenrodstr. 1, 91056 Erlangen

Tel.: 09131/991905, Fax: 09131/991915

Öffnungszeiten: Di – Fr 9.00 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 13.00 Uhr

www.buecherinsel-frauenaaurach.de/ info@buecherinsel-frauenaaurach.de